

# Kemsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 151.

Samstag, den 30. September 1899.

60. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung betr. den Betrieb von Getreidemühlen.

Auf Grund des § 120e Abs. 3 der Gewerbeordnung hat der Bundesrat nachstehende Bestimmungen über die Arbeitszeit in Getreidemühlen erlassen:

#### I.

1. In Getreidemühlen ist den Gehülften und Lehrlingen innerhalb der auf den Beginn ihrer Arbeit folgenden vierundzwanzig Stunden eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens acht Stunden zu gewähren. Werden die Getreidemühlen ausschließlich oder vorwiegend mit Dampfkraft betrieben, so hat die ununterbrochene Ruhezeit mindestens zehn Stunden zu betragen. Bei Betrieben mit regelmäßiger Tag- und Nachtschicht kann die Ruhezeit an Sonntagen, an denen auf Grund der §§. 105e Abs. 1, 105f Abs. 1 der Gewerbeordnung Ausnahmen von den im §. 105b Abs. 1 a. a. O. getroffenen Bestimmungen zugelassen sind, insoweit beschränkt werden, als die Durchführung des wöchentlichen Schichtwechsels es erforderlich macht.

Auf Getreidemühlen, in deren Betrieb ausschließlich Wind als Betriebskraft benutzt wird, finden diese Vorschriften keine Anwendung.

Für Getreidemühlen, welche ausschließlich mit durch unregelmäßige Wasserkraft bewegten Erlebwerten arbeiten und nicht mehr als einen Gehülften beschäftigen, können durch die untere Verwaltungsbehörde Ausnahmen von der vorgeschriebenen Ruhezeit an höchstens fünfzehn Tagen im Jahre zugelassen werden.

2. Lehrlinge unter sechzehn Jahren dürfen in Getreidemühlen aller Art nicht in der Nachtzeit von achteinhalb Uhr Abends bis fünfeneinhalb Uhr Morgens beschäftigt werden.

#### II.

Als Gehülften und Lehrlinge im Sinne der vorstehenden Bestimmungen gelten solche Personen, welche bei der Bedienung der Mahlgänge beschäftigt werden. Dabei gelten Personen unter 16 Jahren, welche die Ausbildung zum Gehülften nicht erreicht haben, auch dann als Lehrlinge, wenn ein Lehrvertrag nicht abgeschlossen ist.

#### III.

Die vorstehenden Bestimmungen treten am 1. Juli 1899 in Kraft.

Waiblingen, den 26. April 1899.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.  
Graf von Posadowsky.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiemit den Beteiligten zur Kenntnis gebracht.

Die Ortspolizeibehörden haben die Beobachtung der Bestimmungen in geeigneter Weise zu überwachen.  
Waiblingen, 28. Sept. 1899.

R. Oberamt:  
Michel, A. B.

## Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, binnen acht Tagen hierher einzusenden:

- 1) Auszüge aus den Sportelrechnungen nebst Geldebeträgen bezw. Fehllisten,
- 2) Nachweisungen über Regiehaften bezw. Fehlanzeigen,
- 3) Berichte über die Steuer- und Brandschadenslieferung.

Waiblingen, 30. Sept. 1899.

R. Oberamt:  
Michel, A. B.

## K. Amtsgericht Waiblingen.

Im Handelsregister für Gesellschaftsfirmen wurde heute die Firma

### Schiefer und Stirm in Winnenden

infolge Auflösung der Gesellschaft gelöscht.

Den 28. September 1899.

A. H. Gerol.

## Verkauf eines Wirtschafts-Anwesens.



Zufolge Anordnung des Kgl. Amtsgerichts hier vom 19. August ds. Js. und gemäß Beschlusses des Gemeinderats hier als Vollstreckungsbehörde vom 30. August ds. Js. kommt das in der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des **Wilhelm Christ, Stolz, Restaurateurs** hier

vorhandene Wirtschafts-Anwesen, am

Montag, den 16. Oktober 1899

vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im ersten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Gebäude Nro. 659. — 2 ar 3 qm. Ein 2 $\frac{1}{2}$  stöck. Wohn- und Wirtschaftsgebäude, das „Gasthaus zum alten Bahnhof“ mit dnglischem Wirtschaftsdrecht, erster Stock von Stein, sonst Fachwerk mit gewölbtem Keller vis á vis dem alten Bahnhof;  
Brandvers.-Anschlag — 15000 Mk.

Steueranschlag — 18400 Mk.

Gebäude Nro. 659 A. — 1 ar 7 qm. Eine 1stöck. Scheuer von Fachwerk auf Steinsockel mit

71 qm. angebautem Stall

Hiezu ein zweites Blatt und Ghibellinia Nr. 40.

unter einem Dach, hinter dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude  
Brandversicherung-Anschlag — 1720 Mk.

Steueranschlag — 2000 Mk.

4 qm. Area einer abgebrochenen Scheuer.

11 ar 52 qm. Hofraum (Wirtschaftsgarten)

zus. 15 ar 37 qm.

20 ar 60 qm. Baumacker hinter dem Gebäude-Anwesen;  
Steueranschlag — 43 Mk. 26 Pfg.

Gemeinderätlicher Gesamtanschlag — 30000 Mk. — Pfg.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Als Verwalter ist Gemeinderat **Br e y e r** bestellt, der jede gewünschte Auskunft giebt. Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat **P f l e i d e r e r**.

Nach den Verkaufsbedingungen ist am Kaufpreis  $\frac{1}{3}$ stel bar als Anzahlung am Tage des Zuschlagsbescheids und  $\frac{2}{3}$ stel in 2 gleichen Jahreszielen Martini 1900 und 1901 zu bezahlen. Jeder Käufer hat einen tüchtigen Selbstzahlerbürgen zu stellen. Auswärtige — der Verkaufskommission unbekannt — Käufer und Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor Beginn der Aufstreichsverhandlung durch Vorlegung gemeinderätlicher Vermögenszeugnisse neuesten Datums, der Verkaufskommission gegenüber, auszuweisen.

Den 9. September 1899.

Amens des Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde:  
Stadtschultheiß **Nöcker**.



Waiblingen.  
**Verpachtung von Wohn- und  
 Oekonomie-Gebäuden.**

Am **Mittwoch** den 11. Oktober  
 vormittags 11 Uhr  
 werden die der Stadt gehörigen Wohn- und Oekonomie-Gebäude in  
**Gundelsbach** mit 3 Hectar 12 Ar Gärten, Aeder und  
 Wiesen auf dem Rathause hier wieder auf mehrere Jahre verpachtet.  
 Hierzu sind Viehhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß unbe-  
 kannte Steigerer Prädiats- und Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.  
 Den 28. Sept. 1899. Stadtpflege:  
 Pfänder.

Hochdorf.  
 Oberamts Waiblingen.

**Schafweide-Verpachtung.**



Die hiesige Schafweide welche vom 1. Nov.  
 ds. Js. bis 1. März 1900 mit 130  
 Schafen befahren werden darf, wird am  
**Samstag** den 7. Oktober ds. Js.  
 Vormittags 11 Uhr  
 auf hiesigem Rathause verpachtet, wozu Viehhaber  
 eingeladen sind.  
 Den 25. Sepbr. 1899. Schultheißen-Amt:  
 Käppler.

Privat-Anzeigen.

**Turnverein Waiblingen.**

Am Sonntag 1. Okt. findet von 3 Uhr an  
 ein **Abturnen** statt,  
 bei günstiger Witterung auf dem städt. Waser, andernfalls im Turn-  
 Lokal. Abends von 8 Uhr an, im „Ablerlaale“  
**gesellige Unterhaltung mit Preisverteilung und  
 turner. Aufführungen.**  
 Die verehrl. Mitglieder mit ihren Familienangehörigen sowie  
 Freunde der Turnsache sind hienit aufs freundlichste eingeladen.  
 Der Ausschuss.

**Ortsgruppe Waiblingen.**  
 Sonntag 1. Okt.

**Nachmittagsausflug.**

Abfahrt 12.59 U. nach Winnenden; zu Fuß  
 über Baach, Reiterbürg, Doppelshorn, Mannshaupten  
 nach Schorndorf (Pfahl z. Engel). 3¼ Std.

**Bergebung von Bauarbeiten.**

Zu einem Neubau der Hell- und Pflanzanstalt Stetten sollen die  
 Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten  
 im Submissionswege vergeben werden.  
 Pläne, Voranschläge und Bedingungen liegen im Bureau der  
 Unterzeichneten bis  
**Donnerstag** den 5. Oktober  
 in den gewöhnlichen Bureaustunden zur gef. Einsicht auf.  
 Offerten sind mit diesbezüglicher Aufschrift versehen bis dahin  
 ebendasselbst einzusenden.  
 Stuttgart, den 28. Sept. 1899.

**Wittmann & Stahl**  
 Architekten  
 „Deutsches Haus“.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**

spart Zeit und Geld!  
 Unübertreffliches Wasch- u. Bleichmittel.  
 Allein echt  
 mit Namen **Dr. Thompson** und Schutzmarke **Schwan**.  
 Vorsicht vor Nachahmungen:  
 Zu haben in allen besseren Colonial-, Droguen- und  
 Seifenhandlungen.  
 Alleiniger Fabrikant: **EERST SIEGLIN** in Düsseldorf.

In Waiblingen bei **Gust. Bezner Wtw., Wilh. Eisele,  
 Gottl. Hegel, Karl Klent, Adolf Kübler, D. Reinhardt,  
 Dollmer, Wilh. Villingner, Seifenfeder.**

**KREUZSTERN SUPPEN** à 10 Pfg. für ½ Liter vorzüglicher  
 Suppe ermöglichen es  
 der Hausfrau in wenigen  
 das Täfelchen Minuten und nur mit  
 Zusatz von Wasser ebenso kräftige als wohlschmeckende Suppen her-  
 zustellen. In 50 verschiedenen Sorten, wie: Erbs-, Reis-, Tapioca-  
 Julienne-, Bohnensuppe etc. zu haben bei  
**Adolf Kübler, Conditorei am Marktplatz.**

**C. Villingner-Zeller**

empfiehlt sein neu sortiertes Lager in  
 emaillierten

**Kochgeschirren**

vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen.

Waiblingen.

**Neuheiten**

in  
 Herbst- & Winterkleiderstoffen,  
 Wollwaren u. s. w.

sind eingetroffen.

**Muster**

stehen zu Diensten.

**Henriette Frisch,**  
 Reinsteinstrasse.

**Theater in Waiblingen.**

Im Saalbau zum „Anker“.  
 Direction: **K. Feigel**, konzess. Theaterunternehmer.  
**Sonntag** den 1. Oktober 1899.  
**Zwei Vorstellungen.**  
 Abends 8 Uhr.

**Lenore, Die Husarenbraut.**

Historisches Soldatenstück aus der Geschichte des siebenjährigen  
 Krieges mit Soldatengefängen in 3 Abteilungen und 5 Akten v. **Holtz**.  
 Hierauf „Der Totenritt um Mitternacht.“  
 Lebendes Bild mit Brillantfeuer beleuchtet.  
 Nachmittags um 3½ Uhr

**Aschenbrödel** „Der gläserne Pantoffel“.

Ein Kindermärchen in 6 Bildern.  
 Zu obigen beiden vorzüglichen und interessanten Vorstellungen  
 erlaube ich mir ein tit. Publikum von hier und auswärts um freund-  
 lichen und zahlreichen Besuch höflichst zu bitten.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
 erg. **K. Feigel.**

**Rüben treber**

werden von jetzt ab wieder, sowohl im Fabrikhof, wie auch per Bahn  
 in Wagenladungen abgegeben in der  
**Zuckerfabrik Stuttgart.**



Waiblingen.

# Weinempfehlung.

Meine selbstgelagerten Weine von hiesiger Gegend empfehle ich von 20 Str. ab pr. Str. von 55 Pfg. an. Von 100 Str. an Cimerpreffe.

H. Buhl z. Pflug.

## Frische Ital. Eier

empfehlen Im. Scheffel, Bahnhofstr.

## Rennvereins- (Volksfest-) Lose.

Hauptgewinn M. 15000. Ziehung garantiert am 5. Oktober d. J. Lose à M. 1 empfiehlt Karl Klent b. Adler.

## Ein ovaler Auszugtisch

mit Einlagen zu 35 Mk. sowie eine größere

## Waschmange

neuester Konstruktion zu 30 Mk. zu verkaufen im Pfarrhaus Redarrens.

## Schneidermeister

für Groß- u. Kleinstück, auf bessere Confection eingeübt, finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei S. Weinstock, Herrenkleiderfabrik Stuttgart.

## Waiblingen. I. Qualität junges, fettes Rindfleisch

per Pfund 45 Pfg. ist fortwährend zu haben bei

Karl Jäger, Metzger. Ueber den Sonntag prima Bockfleisch

empfehlen per Pfd. 50 Pfg. der Obige.

## Waiblingen. Am nächsten Montag Mittags 1 Uhr verkaufe ich 1/2 Viertel Angersen

samt Kraut auf dem Platz. Zusammenkunft in meiner Wohnung. Frau Schäfer, Bangestr. Nr. 104.

## Waiblingen. Miß

ist zu haben bei Holzwarth im Mühlweg.

## Waiblingen. Das Ausgraben von 21 Ar Cichorien

hat im Aktord zu vergeben. Wöhner, Bäcker.

## Waiblingen. Neue Fässer

von 60 bis zu 300 Liter haltend, rund und oval hat zu verkaufen. Kübler Wohlfahrt.

Waiblingen.

## Suche meinen Hund

zu verkaufen oder gegen einen kleineren umzutauschen.

Emil Münz, Handelsgärtner.

Waiblingen.

## Schöne gebrochene Äpfel

verkauft G. Göller.

Waiblingen.

## Kleine Kartoffel

den Centner zu 1 Mark kauft Wöhner, Bäcker.

Waiblingen.

## 2 Wagen Dung

hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

## Habe noch circa 100 Stück neue Stangen

wegen Räumung des Platzes sofort zu verkaufen. Gottlob Hezel.

Waiblingen.

## Circa 1 Viertel junges Alee

zum abmähen hat zu verkaufen Im. Scheffel, Bahnhofstr.

Waiblingen.

## Zwei Wohnungen

sind sofort oder bis Martini zu vermieten. Alte Bahnhofstr. 580.

Waiblingen.

## Ein Britischen-Handwägle

mittlerer Größe ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.



Gesucht werden bis Martini ds. Js. 800 Mk.

gegen 1. Hypothek bei 4 1/2% Verzinsung.

Nähere Auskunft erteilt die Redaktion ds. Blattes.

## Privathaus.

In der Nähe der Seidenfabrik ist ein schönes neues 2 1/2 stock. Haus billig zu verkaufen. Näheres Karl Klent, Waiblingen.

Waiblingen.

## Eine kleinere Wohnung

hat sogleich oder später zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

## Ein oder zwei schöne Zimmer

mit oder ohne Möbel hat bis 1. Nov. zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

## Kartoffeln-Gesuch.

Es werden etwa 8 Zentner Speisekartoffeln zu kaufen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion ds. Bl.

Waiblingen.

## Schöne Gerste

kauft H. Hölder z. Schwanen.

## Württemberg.

Waiblingen, 30. Septbr. (Theater.) Aus dem reichhaltigen Repertoire stehen für morgen zwei vorzügliche Stücke auf dem Spielplan, es sind dies das Soldatenstück aus der Geschichte des siebenjährigen Krieges: „Denore, die Husarenbraut“ — nach G. A. Bürger's Ballade: „Denore fuhr ums Morgenroth“ etc. etc. für die Bühne bearbeitet von Holtey; für Nachmittag „Aschenbrödel“ in sehr guter Bühneneinrichtung. — Eine Wiederholung dieser Stücke findet nicht statt. Versäume deshalb Niemand morgen unsern Musentempel seinen Besuch abzustatten. In der nächsten Woche beginnen die Benefizvorstellungen, ein Anzeichen, daß die Saison dem Ende zuneigt. Nur gute Stücke stehen auch für ferner auf dem Repertoire.

Stuttgart, 27. Sept. Die Tagesordnung des hiesigen Schwurgerichts 3. Quartals ist wie folgt festgestellt:

Freitag den 29. Septbr.: Anlagensache gegen die 19 Jahre alte, ledige Dienstmagd Marie Klent von Hall wegen Kindstötung.

Samstag den 30. ds.: gegen den 31 Jahre alten, verheirateten Biegler Hermann Zipp von Finsterroth, O.A. Weinsberg, wegen Notzucht.

Montag den 2. Okt.: gegen 1) den 25 Jahre alten, verheirateten Agenten Friedrich August Traub von Kornwestheim, O.A. Ludwigsburg, wegen versuchter Notzucht; 2) die 36 Jahre alte Webersehefrau Marie Friederike Friedrich in Cannstatt wegen Fälschung einer öffentlichen Urkunde und versuchten Betrugs.

Dienstag den 3. Okt.: gegen den 47 Jahre alten verheirateten Kaufmann Karl Holl von Cannstatt, gebürtig von Worms, wegen betrügerlichen Bankrotts und Betrugs.

Mittwoch den 4. Okt.: gegen die 25 Jahre alte, ledige Dienstmagd Karoline Schramm von Mannenberg, Gemeinde Rudersberg, O.A. Weinsberg, wegen Totschlags.

Donnerstag den 5. Okt.: gegen die 27 Jahre alte, ledige Dienstmagd Sophie Fries von Westerstetten, O.A. Ulm, wegen Kindstötung.

Freitag den 6. Okt.: gegen den 25 Jahre alten, verheirateten Flaschner und Inhaber des Acetylenwerks Stetten, O.A. Cannstatt, Ernst Eisele, wegen betrügerlichen Bankrotts.

Samstag den 7. Okt.: gegen den 28 Jahre alten, ledigen Mühlbauern Johann Christian Schlierer von Unterhöfen, O.A. Dehringen, und den 24 Jahre alten, ledigen Fuhrknecht Franz Ebel von Bissingen, O.A. Ludwigsburg, wegen Notzucht und Körperverletzung.

Montag den 9. und Dienstag den 10. Okt.: gegen die 24 Jahre alte, ledige Dienstmagd Katharine Schlitter von Oppelsbohm, O.A. Waiblingen, wegen Meineids.

Mittwoch den 11. Oktober und folgenden Tag gegen 1) den 77 Jahre alten Privatier Hermann Brudlacher von Reutlingen; 2) die 20 Jahre alte, ledige Dienstmagd Eugenie Wengel von hier; 3) den 26 Jahre alten, ledigen Fahrradhändler Richard Pfau hier, gebürtig von Heilbronn, wegen Verbrechen im Sinne der §§ 218 und 219 des Strafgesetzbuchs.

Nachtrag vorbehalten. Beginn je vormittags 9 Uhr.

Stuttgart, 28. Sept. Die Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins und der württ. Landesverein vom roten Kreuz erlassen gemeinsam einen Aufruf zum Besten der Hochwasserbeschädigten in Bayern, in dem es u. a. heißt, daß die Erinnerung an die allseitige Hilfe, die unser engeres Vaterland im Jahr 1895 bei der Katastrophe im Spachthale und im Jahr 1897 bei dem Hagelsturm im Unterland erfahren durfte, gewiß auch unter unsern Mitbürgern Herzen und Hände willig machen wird, ein Scherlein zur Binderung der größten Not beizutragen. Rasche Hilfe ist geboten.

Badnang, 27. Sept. In den letzten Tagen fanden wieder mehrere langwierige Verhandlungen über den an Bertha Baumann begangenen Mord statt. Die Unschuld des Gerbermeisters Bräuntinger wurde dabei durch mehrere Zeugen festgestellt. Ein greifbares Ergebnis, das auf die Spur des Mörders führen könnte, trat jedoch nicht zu Tage.

Brackenheim, 27. Septbr. (Einbruch.) Am vergangenen Sonntag wurde in Hausen a. J. von zwei Handwerksburschen am helllichten Tage (mittags 2 Uhr) in ein ziemlich isoliert stehendes Wohnhaus eingebrochen und Kiste und Kasten nach Geld durchsucht. Den Dieben fiel aber nur eine Hufe in die Hände, welche sie mitlaufen ließen, während eine größere Summe Geldes, welche in einem Tuch eingewickelt unter einem Feuerwehrlhelm verborgen lag, samt dem letzteren von den Dieben auf verschiedene Kleidungsstücke geworfen wurde. Den Bemühungen des Stationskommandanten Riesling hier ist es gelungen, die Urheber des Diebstahls zu ermitteln.

Richtausen, O.A. Heilbronn, 28. Sept. (Die Ziehung der Eisenacher Lotterie) findet erst am 4. November statt. Die Mitteilung von dem angeblich hierher gefallenen ersten Gewinn muß daher auf einem Irrtum beruhen.

Freudenstadt, 27. Sept. Die Hauptfeste sind vorüber; die Gestalten der verflorenen 3 Jahrhunderte, die der nach dem vortrefflichen



Arrangement von Prof. Vauder-Stuttgart ausgeführte historische Festzug vorführte, sind verschwunden; der König ist in die Pfalz zurückgekehrt und auch viele Festgäste haben unsere Stadt wieder verlassen. Am heutigen 3. Festtag, an welchem der Himmel erfreulicherweise ein heiteres Gesicht zeigte, trat die Jubiläumsfeier in engere Rahmen und bildete mehr eine Feier für die hiesige Einwohnerschaft. Während dieselbe Vormittags 11 Uhr auf dem sonnenbeglänzten Marktplatz den Vorträgen der Städt. Musik zuhörte, rüstete sich die Schuljugend schon zu dem auf den Nachmittag anberaumten Kinderfeste. Nachm. 2 Uhr zog die Jugend, mit einer Erinnerungsmedaille geschmückt, die auf einer Seite das Doppelbild von König Wilhelm II. und Herzog Friedrich I., auf der andern das Bild der Stadt zeigt, unter den Klängen der Städt. Musik, mit Trommelschlag und Jubelrufen durch die Stadt auf den geräumigen Turnplatz, wo die Lehrer die von der Stadtgemeinde bewilligten Spenden verteilten. Hierauf entwickelte sich auf dem Festplatz ein wahres Volksfestleben, da die Jubiläumsfeier eine Menge Karouffels, Fotografieateliers, Schach- und Schießbuden angelockt hatte. Um 1/6 Uhr zog die Kinder-Schar zurück auf den Marktplatz, wo Ortschulinspektor Stadtpfarrer Pfahler eine packende Ansprache hielt, worin er einen Rückblick warf auf die stattgefundenen Festlichkeiten, den bürgerl. Kollegen für die Bewilligung der Mittel zur Abhaltung des Kinderfestes dankte und die Bedeutung der Jubelfeier für das jetzige Geschlecht hervorhob. Sie sei eine Ermahnung zur Treue im Kleinen, Arbeitsamkeit und Regsamkeit, sowie zu demütigem Glauben und mutigen Christenbekenntnis und lasse sich in das Dichterwort zusammenfassen: „Was du ererbt von deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen“. Der gemeinschaftliche Gesang des Chorals: „Nun danket alle Gott“, schloß diese Feier ab. Ein Abends in der Turnhalle veranstalteter Festball bildete den Abschluß der Jubiläumsfeierlichkeiten. (Schw. M.)

Freudenstadt, 27. Sept. Den Schluß der hiesigen Jubiläumsfestlichkeiten bildete das heute abgehaltene Kinderfest. Das Wetter war trocken und warm. Um 2 Uhr bewegte sich vor den beiden Schulhäusern an der Bahnhofstraße ein Festzug nach dem Marktplatz, durch die Hauptstraßen der Stadt nach dem Turnhalleplatz, wo sich bald ein volksfestartiges Treiben entwickelte. Die Kinder sangen, deklamierten und spielten. Von der Stadt erhielt jedes Kind eine Brezel und 40 Pf. Abends kehrte der Festzug in die Stadt zurück, und auf dem Marktplatz angekommen, hielt Stadtpfarrer Pfahler eine Schlußansprache. Das Lied Nun danket alle Gott beschloß die Feier. — Die Teilnehmer an dem historischen Festzug beschließen heute abend die Festlichkeiten mit einem Ball.

Ulm, 27. Sept. Als bester Schütze des württemb. Armeekorps wird in diesem Jahre Hauptmann Faber, Kompaniechef im Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 120 in Ulm, den Ehrensäbel vom König erhalten.

Ulm, 28. Sept. Das Gasthaus zum gold. Rad hier soll um den Preis von 72 000 Mk. von Herrn Donner, Besitzer des Gasthofs „zu den 3 Königen“ in Niedlinger, gekauft worden sein.

— Konkurs-Eröffnungen. Friedrike Franz, Witwe des Weingärtners Christian Franz in Heilbronn. Firma Albert und Max Weiblen, offene Handelsgesellschaft in Blaubeuren. Jakob Löw Strauß, Handelsmann in Ulm.

Röln, 26. Sept. (Unter den streikenden Zimmerleuten) herrscht eine züversichtliche Stimmung. Auf allen Baustellen und Werkstätten ruht die Arbeit vollständig. Die Ausständigen beschloßen in einer gestern abend stattgehabten Versammlung, demnächst noch mit weiteren Forderungen (auf Einführung der 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-stündigen Arbeitszeit, sowie eines 55 Pfennig-Stundenlohnes) hervortreten. In der gleichzeitig tagenden Zwangs-Sitzung der Zimmermeister herrschte die Stimmung vor, die Hand zur Einigung zu bieten, wenn die Gesellen an die Meister heranträten.

Röln, 27. Septbr. (Einsturz.) Heute nachmittag 1,30 Uhr stürzte in der Volksstraße nahe dem Neumarkt ein neu aufgeführter vierstöckiger Hinterbau ein, in dem nach vorläufiger Feststellung 13 Arbeiter, Stukkateure und Handlanger beschäftigt waren, die alsbald unter den Trümmern verschüttet waren. Nur ein im Keller beschäftigt gewesener Stukkateur konnte sich durch ein Fenster retten. Nach anderthalbstündiger Rettungsarbeit durch die Feuerwehr wurden zwei Leichen herausgezogen; unter den Trümmern befanden sich noch zehn Mann, die zweifellos tot sind.

Miesbach, 26. Sept. Die amtliche Schätzung des Hochwasserschadens, welchen die auch dort bekannte Papierfabrik am Baum am 13. und 14. d. Mts. erlitten hat, hat heute stattgefunden und einen direkten Schaden durch Zerstörung der Wehre, Fabrikkanäle, des Bahndamms und der Gebäulichkeiten sowie durch Verluste an Holz und Holzkstoff im Betrag von 220 000 bis 230 000 Mk. ergeben. Der indirekte Schaden durch Verlust der Wasserkraft der Holzschleife infolge Veränderung des Flußbetts und durch Betriebsstillstand der Papierfabrik ist hierbei nicht in Anschlag gebracht. Die ganze Gegend nimmt an diesem, seit Menschengedenken unerhörten Unglück teil, zumal der vor einigen Jahren verstorbene Gründer der Fabrik bei der Bevölkerung des Mangfallthals sehr bekannt und beliebt war. Der Landtagsabgeordnete des Bezirks, Sägewerksbesitzer Steininger von Holzkirchen, ist hier eingetroffen; der Besuch des Staatsministers des Innern, Freiherrn von Feilitzsch, wird erwartet.

Paris, 28. Sept. Nach Meldungen aus Caracas ist dort der Versuch gemacht worden, das Ministerium des Aeußern mit Bomben in die Luft zu sprengen.

Konstantinopel, 28. Sept. Infolge eines Erdbebens im Vilajet Aidin sind mehrere 100 Menschen umgekommen; Tausende sind obdachlos. Der Schaden wird auf 2 Millionen Pfund geschätzt. Behufs Einleitung von Sammlungen haben sich Hilfskomitees gebildet. Es werden fortwährend noch Erdstöße im Zeitraum des betr. Gebietes, in Serailoi, wahrgenommen.

London, 27. Sept. Aus Brätoria wird gemeldet, daß die Antwort Transbaals heute in geheimer Sitzung dem Raad vorgelegt werden soll. Man nimmt an, daß sie unnachgiebig ausfallen werde. Daß die letzte britische Note nur eine Spiegelschere war, wird jetzt dadurch bewiesen, daß die für die Lösung der Transbaal-Krisis vom Kabinett in Aussicht genommenen Mittel bereits skizziert sind. England will nämlich die Tribunale Transbaals unter englischen Einfluß bringen.

London, 27. Sept. Nach Meldungen aus Brätoria dauern die Rüstungen der Buren fort. Das Holländer-Korps wurde gestern endgültig organisiert. In Amerika macht sich immer mehr eine bürenfreundliche Stimmung geltend.

New York, 28. Sept. Der New York Herald veröffentlicht eine Depesche aus Port of Spain (Trinidad), derzufolge Caracas von den Aufständischen umzingelt ist. Die Streitkräfte des Generals Castro befinden sich in 3 Divisionen auf dem Vormarsch von Valencia und Victoria aus, der linke Flügel rückt auf La Guayra vor in der Absicht, dem Präsidenten Andrade den Ausgang zu verlegen. Castro überraschte die Regierungstruppen im Blachfeld bei Valencia, es kam zum Gefecht, Andrade verlor 1500 Tote und Verwundete. Der Verlust der Revolutionäre war gering.

Bloemfontein, 27. Sept. Der Raad des Oranje-Freistaates hat beschlossen, die Regierung zu beauftragen, alle Mittel in Anwendung zu bringen, um ohne Verletzung der Ehre und Unabhängigkeit des Freistaates und Transbaals den Frieden zu sichern. Ferner wünscht der Raad der Anschauung Ausdruck zu verleihen, daß der Krieg ein Verbrechen sein würde. Es möge aber kommen was da wolle, der Freistaat werde die Verpflichtungen getreulich erfüllen, die ihm aus dem Bündnis erwachsen, das zwischen den beiden Freistaaten bestehe.

— In Guarda mußte eine 40 Mann starke Expedition ausgesandt werden, um eine eingeschneite Schafherde, 500 Stück, aus dem Schnee herauszuholen.

### Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 1. Oktober, 18. nach Trinitatis.

Vorm. 9 Uhr Predigt und Abendmahl: Dejan G e f.  
Nachm. 2 Uhr Predigt: Vikar Käferle.

### Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 1. Oktober 1899. Vorm. 9 Uhr.

Waiblingen.

## Alte Eisenbahnschwellen

werden auf dem hiesigen Bahnhof veräußert am  
Sonntag dem 2. Oktober 1899  
vormittags 9 Uhr.

Kgl. Bahnmeisterei.

## Hauptversammlung

des

## Kan.- und Bezirksvogelshukvereins Waiblingen.

Sonntag den 8. Okt.

Nachmittags 2 Uhr

im Gasthof zum „Löwen“. Zu Gunsten der Vereinskasse werden 8 Stück Kanarienvögel unter den Mitgl. verlost. Lose à 20 Pf. sind im Votal zu haben. Bittet um zahlreiches Erscheinen der Auschuß.

Waiblingen.

## Trauer-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

**Anna Schöllkopf,**

geb. Grieb

Samstag früh 2 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft in dem Herrn eingeschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen

der trauernde Gatte

**Ch. Schöllkopf Grieb**

mit seinen Kindern.

Beerdigung findet statt Montag Nachmittags 2 Uhr.



# Remsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Br. 151.

Samstag, den 30. September 1899.

60. Jahrgang.

Privat-Anzeigen.

## Ein gutes & billiges Bett

empfehle ich zu

**Mark 54.20,**

dasselbe besteht aus: Woll-Matratze oder Unterbett  
Stroh-Matratze  
Kopfpolster  
Decke  
2 Kissen.

\* Einige Betten in dieser Preislage sind stets vorrätig. \*

Aussteuer-Betten & ganze Aussteuern  
werden gut und pünktlich angefertigt.

**Christ. Pfeleiderer Stuttgart**

Hauptstätterstrasse 42, Zweig-Geschäft in  
Waiblingen Bahnhofstrasse.

Unerreicht an Güte und Sparsamkeit  
Gebr. Wagner's Haushaltungs-Trocken-Seife

**Vogesia.** 75% Fettgehalt  
nach Patent Nr. 55065.  
Überall erhältlich.

Niederlage in Waiblingen bei

**Mettler & Gengenbach,**

Versicherungsstand ca. 43 Tausend Policen.

## Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der K. Württ. Regierung.

Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungen.

Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern  
der Anstalt zu gut.

Billig berechnete Prämien. Hohe Rentenbezüge.  
Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere  
Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei  
bei dem Vertreter:

**Chr. Wieland, Conditor in Waiblingen.**

Waiblingen.

## Danksagung & Empfehlung.

Meiner werten hiesigen und auswärtigen Kundschaft  
zur Nachricht, daß ich mein Geschäft Herrn **Fritz Wolf**  
hier übertragen habe. Für das mir geschenkte Vertrauen  
bestens dankend, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger  
zu übertragen.

Achtungsvoll

**H. Zimmermann.**

Auf Obiges bezugnehmend teile ich einer werten Kund-  
schaft mit, daß ich das Geschäft von Herrn Zimmermann  
übernommen und in meinem elterlichen Hause, Schulgasse  
183 neben dem Rathaus, weiter führen werde.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, meine werten  
Kunden reell und prompt zu bedienen und werden sämtliche

**Schäfte**

genau nach Maß, in feinsten Ausführung und neuestem  
Schritt angefertigt. Ebenso gelangen die zur Schäfte-  
fabrikation gehörigen Artikel nur in „Prima Ware“  
zum Verkauf und sehe ich gefl. Aufträgen mit aller Hoch-  
achtung entgegen

**Fritz Wolf,**

Schäftehandlung & Maßstepperei.

Waiblingen.

## Selbst gesponnene Mostpreßtücher

geschlingte und glatte  
empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Louis Hieber, Seiler**  
Langestr. beim Böden.

## Jedes Loos ein Treffer

bieten die laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 in ganz  
Deutschland gesetzlich zu spielen erlaubte und mit  
deutschem Stempel versehene

Türk. 400 Francs-Staats-Eisenbahn-Loose.

**Ziehung am 1. Oktober.**

Jährlich 6 Ziehungen mit insgesamt

**5 Millionen 380 000 Francs**

Haupttreffer z. Z. jährlich 3 × 600 000

3 × 300 000, 3 × 60 000, 3 × 25 000,

6 × 20 000, 6 × 10 000 etc.

Kleinsten Treffer 400 Fr. — Auszahlung „baar“ mit 58%.

Wir offerieren Originalloose, auch Antheile zu Mit-  
eigenthum für alle noch stattfindenden Ziehungen im  
Abonnement bei monatlicher Einzahlung von

**nur 4 Mark pro Antheil.**

a. Nachn. 40 Pfg. Porto. — Gewinnlisten nach jeder  
Ziehung.

Bankhaus Danmark in Kopenhagen, K. 579.





# Brüder Landauer



Marktplatz 17.  
Telefon Nr. 3456.

Stuttgart.  
Geschäftshaus

Marktplatz 17.  
Telefon Nr. 3456.

für Kleiderstoffe, Baumwollwaaren, Ausstattungsartikel, Damen- und Kinderconfection.

Spezialabteilung

Betten, Federn und eiserne Bettladen.

Grösste Auswahl!

Billige Preise!

Muster zu Diensten!

## Reines Schweineschmalz

1 Pfd. . 40 Pfg.  
bei 5 Pfd. . 38 Pfg.  
" 10 Pfd. . 37 Pfg.

Feinstes Schweineschmalz

garant. rein

1 Pfd. . 44 Pfg.  
bei 5 Pfd. . 42 Pfg.  
" 10 Pfd. . 40 Pfg.

Süßsche Blechbüchsen

mit brutto 10 Pfd. per Stück  
3.90 Mk.

Deutsches Schweineschmalz  
hochfein (Marke Rätchen.)

1 Pfd. . 50 Pfg.  
bei 5 Pfd. . 48 Pfg.  
" 10 Pfd. . 46 Pfg.

Kindschmalz 1. Qualität

garant. rein

1 Pfd. . 70 Pfg.  
bei 5 Pfd. . 69 Pfg.  
" 10 Pfd. . 68 Pfg.

Palmin (Cocosbutter)

reines Naturprodukt

1 Pfd. . 65 Pfg.  
Probepaket à 10 und 30 Pfg.

Mgauer Süßrahmtafelbutter  
per Pfd. . 1 Mk. 20  
empfiehlt

A. Kübler,  
Marktplatz.

Atelier für Zahnleidende  
von

Carl Heeg am Marktplatz.

Sprechstunden: täglich ausser Donnerstags.  
Donnerst. in Winnenden alter Graben zu sprechen.

Zur  
Most- & Weinbereitung

empfehle ich  
Crystallzucker, Gutzucker,  
Corinthen und Rosinen  
zum billigsten Tagespreise.  
Gottlob Weiß.

## Kaffee

### Gebrannter Perl-

1. Pfd. 95 Pfg. bei 5 Pfd. 90 Pfg.

### Haushalt-Mischung,

1 Pfd. 1 Mk., bei 5 Pfd. 95 Pfg.  
empfiehlt

A. Kübler,  
Marktplatz.

Waiblingen.  
Gottlieb Bölpert empfiehlt  
jeden Tag  
frische, süße und gestandene  
Milch,

sowie  
frische ital. Eier, Süß-  
butter, Tafelobst,  
Zwiebel, Kartoffel,  
auch fortwährend  
neues Sauerkraut,  
alles in guter Waare.

Waiblingen.

1. Zug Steigermannschaft.  
Sonntag den 1. Okt.  
nachmittags 3 Uhr  
versammeln sich die Mitglieder zu  
einer Besprechung bei Kamerad  
Kopp zum goldenen Falzriegel.  
Zahlreiches Erscheinen erwartet  
der Zugführer.

## Kaffee

feinst gebrannt das Pfund 60,  
80, Mk. 1.20-1.80.,

## Crystallzucker

pr. Pfund 28 Pfg.  
bei 10 Pfd. 27 Pfg.  
Karl Alent b. Adler.

## Geld zu 4-4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/10

ist stets in größeren und kleineren  
Posten gegen entsprechende Pfand-  
sicherheit auszuleihen durch  
Karl Alent, Waiblingen.

Waiblingen.

## Cementplättchen

in verschiedener Farben zum Regen  
von Dorn, Röhren etc. empfiehlt  
billigst

Julius Lämmle,  
Stommelshäuserstraße.



Alt Gold und Silber

billigst bei  
Gustav Bareiss,  
Schmiedenerstrasse Nr. 117.

## Rennvereins- R(Volksfest-) Lose.

Hauptgewinn Mk. 15 000.

Gesamtgewinn: Mk. 40 000.

Ziehung garantiert am

5. Oktober d. J.

Lose à Mk. 1, 13 Lose für

Mk. 12 empfiehlt die

General-Agentur

Oberh. Feher, Stuttgart.

In Waiblingen bei

Jm. Hess.

J. Eppinger's

Fournierhandlung

Stuttgart, 26 Olgastraße 26.

## Bestellungen

auf saures

## Mostobst

nimmt entgegen

Fr. Schmid, Seckler.

Waiblingen.

## Zwei Mädchen

finden Schlafstelle.

Langestraße Nr. 507.

## Steinbrecher-Gesuch.

Im Steinbruch im Hegnacherhof  
finden Steinbrecher bei gutem Lohn  
Beschäftigung.

Meldungen nimmt Aufseher  
Schweizer entgegen.

## Plüß Staufer-Kitt,

das Beste zum Kitten zerbrochener  
Gegenstände, à 30 u. 50 Pfg. empfiehlt

Waiblingen: C. Villinger-Zeller,

Korb: Joh. Beyeler.

## Eheringe

Gestempelt. Grösste Auswahl  
billigste Preise. Garantie.

## Carl Kurtz

Goldarbeiter  
jetzt Eberhardstrasse 65  
gegenüber dem Petersburger Hof.

STUTTGART

## Geld-Offert.

Per sofort und auf  
Martini cr. habe ich  
auf gute, erste Pfand-  
sicherheit Gelder in  
allen Beträgen zu mäßigem Zins-  
fuß auszuleihen, auch kaufe ich  
sich

## Güterzieher

gegen geringen Rabatt. Gest. Zu-  
sendung von Informativschreiben und  
bezüglichen Kaufbuch-Auszügen schiebt  
entgegen:

C. Pfannenschwarz,  
Immobilien- und Hypotheken-  
Bureau in Stuttgart.  
Fogelfangstraße No. 18. Telephon 3791.

Waiblingen.

Jüngere und ältere

## Mädchen

finden kostenfrei gute Stellen durch  
C. Dietzsch-Besthäuser.